Öffnungszeiten: **Mittwoch bis Sonntag geöffnet!**

Führungen: 10:00, 11:00, 15:00, 16:00 und 17:00 Uhr

Reisegruppen: Vorannmeldung erbeten:
Gasthaus Almer, Tel.: +43 (0)3175/24 60
E-Mail: gasthaus.rauchstube@aon.at

Ausflugsziele in unserer Region:

- Schloß- & Tierpark Herberstein
- Stutenmilchgestüt Töchterlehof
- Steirische Apfelstraße
- Sommeralm-Teichalm
- Stubenbergsee

Kulinarischer Tipp: Besuchen Sie das urige Gasthaus **„Zur Rauchstube“** neben dem Museum und genießen Sie echte Oststeirische Schmankerln vom original Rauchstuben-Geselchtem bis zur Erdäpfelwurst.
60 Sitzplätze - geöffnet von Mittwoch bis Sonntag

Gasthaus Almer, Edelschachen 13, 8184 Anger,
Tel.: +43 (0)3175 / 24 60
E-Mail: gasthaus.rauchstube@aon.at
www.rauchstubenhaus.at

Besichtigen Sie auch das Mineralien- & Fossilienmuseum
Wunderwelt Kristalle - Helmut Schmölzer,
Hauptplatz 1, 8184 Anger, Tel. +43 (0) 3175 / 2326

Erreichbarkeit:

Fahrstraße: 3,5 km

Wald-Wanderweg
über „Schöne Aussicht“
ca. 1 Stunde Gehzeit
ab Hauptplatz Anger

Information:

Gasthaus Almer „Zur Rauchstube“
Edelschachen 13, 8184 Anger,
Tel. +43(0) 3175 / 2460
E-Mail: gasthaus.rauchstube@aon.at
www.rauchstubenhaus.at

Marktgemeindeamt Anger
Südtiroler Platz 3, 8184 Anger,
Tel. +43(0) 3175 / 2211
E-Mail: gde@anger.st • **www.anger.st**

Apfel Land STUBENBERGSEE

Steiermark

Oststeiermark
Der Garten Österreichs

kultur steiermark

guteidee.at • Fotos: Bergmann, Privatarchive

Angerer Heimatmuseum

Rauchstuben Haus

Naturregion Anger
Quell des Lebens

Das Rauchstubenhaus
in Edelschachen

In einer reizvollen Landschaft liegt auf 800 m Seehöhe das Rauchstubenhaus. Es ist eines der letzten noch „funktionierenden Rauchstubenhäuser“ im Alpenraum und ist mit über 300 Ausstellungsstücken als Heimatmuseum eingerichtet.

Ein beliebtes Ausflugsziel für Schulklassen, volkskundlich Interessierte, Reisegruppen, Wanderer und Gäste.

Betritt man die rauchgeschwärzte Stube, meint man die Zeit sei stehen geblieben. Ein wenig Asche auf der offenen Feuerstelle mit dem schwarzen Kochgeschirr, der Mostkrug auf dem klobigen „Jogltisch“, dahinter der Herrgottswinkel, ein Tafelbett und die Wiege vermitteln den Eindruck als sei die Familie gerade nicht zu Hause.
In dieser Stube spielte sich fast das gesamte bäuerliche Leben ab. Gemeinsam wurde hier gebetet, wurden die Mahlzeiten eingenommen, die Arbeit besprochen, die Sorgen und Nöte der Bauersleute und ihrer Dienstboten erlebt, aber auch die freudigen Ereignisse gefeiert.

Fallweise hängen unter der pechschwarzen Tramdecke die gebeizten Fleischstücke zum Selchen und gelegentlich wird am offenen Feuer der „Häfennigl“ gekocht.

Im Stüberl, im Vorraum (“Labn“) und in den Räumen im Dachgeschoß befinden sich Werkzeuge und Geräte welche die Bergbauern bei ihrer mühsamen Arbeit in Haus, Hof und Wald benötigten. Auch Werkzeuge für die Störhandwerker (Strohdachdecker, Brunnenmacher, Fassbinder, Schuster, Schneider und Weber) geben Zeugnis über die damalige Arbeitsweise.

Ab dem 17. Jahrhundert wurde das Rauchstubenhaus als „Ramerlhof - eine Hube in Edelschachen“ geführt und gehörte bis 1848 zur Herrschaft Stadl bei St. Ruprecht an der Raab. Die Jahreszahl 1727 im Trambaum des Stüberls deutet auf einen Um- bzw. Zubau des Hauses hin. 1967 übersiedelte die Familie in den Neubau. Durch die Bemühungen von OSR Otto Schmölzer wurde das historisch so wertvolle Gebäude 1968 von der Marktgemeinde Anger gekauft, saniert und der heutigen Verwendung als Heimatmuseum zugeführt.

Heimatmuseum